



# IFVBESA

Information ist entscheidend

**P71 1.2 BESA-Detailprojekt  
EMSF und Immunbelastungen  
Leela Q Kapsel H.E.A.L.**



Internationaler Fachverband für BESA | ZVR Nr. 975047937  
Hauptstraße 1, A 4861 Kammer-Schörfling am Attersee | Österreich - Austria  
Tel.: +43 – 664 – 73152899 | E-Mail: [info@ifvbesa.at](mailto:info@ifvbesa.at)

## Projekt P71 1.2 zu BESA-Gutachten

bioenergetische Systemanalyse im Rahmen des BESA-  
Gütesiegels über die Wirksamkeit des Produktes  
„Leela Quantum Kapsel H.E.A.L.“  
bei EMSF und Immunbelastungen  
im Projekt als „Leela Q Kapsel H.E.A.L.“ bezeichnet.





Internationaler Fachverband für BESA | ZVR Nr. 975047937  
Hauptstraße 1, A 4861 Kammer-Schörfling am Attersee | Österreich - Austria  
Tel.: +43 – 664 – 73152899 | E-Mail: [info@ifvbesa.at](mailto:info@ifvbesa.at)

## **Auftraggeber**

Firma Leela Quantum Tech, LLC  
Attn: Eleonora Goldenberg  
1421 LUISA STREET, STE G  
SANTA FEE, NM 87505  
USA

## **Projektbeteiligte und Verantwortliche:**

**Projektleitung:** Wolfgang Albrecht, Präsident und wissenschaftlicher Leiter des IFVBESA

**Testende Person:** Eva Krankl, Vizepräsidentin und stellvertretende wissenschaftliche Leiterin des IFVBESA

**Testperson** (Proband): 12 anonyme Probanden in den (Detail) Projekten P71 1.0 (P71 1.1 – P71 1.4), P71 2.0 (P71 2.1 + P71 2.2), P71 3.0, P71 4.0, P71 5.0

Das Detailprojekt P71 1.0 teilt sich auf wie folgt:

- Proband 1 bei EMSF (elektromagnetischen Störfeldern stationär) P71 1.1
- **Proband 2 CoV + EMSF (P71 1.2)**
- Proband 3 bei EMSF im PKW (Personenkraftwagen) P71 1.3
- Proband 4 bei EMSF und Cäsium 137 (als Information auf Testampulle) P71 1.4

**sonstige Projektteilnehmer:** keine

**Projektort:** Standort des IFVBESA (Feldtest lt. detaillierter Angaben)

Hauptstraße 1  
A 4861 Kammer/Schörfling



## Inhalt

BESA Legende <b>zur Interpretation der BESA Messergebnisse</b> .....	5
Grundlagen der Forschungs-Projekterstellung P71 .....	6
Forschungs-Förderleistungen des IFVBESA – BESA- Referenztestungen.....	6
Forschungsprojektbeschreibung (Detailprojekt) .....	9
Testablauf .....	10
Allgemeines zum Testergebnis .....	25
Autorisierte Zusammenfassung.....	26

### Wichtige Hinweise:

Der Auftraggeber besitzt das Recht zur Verwertung dieses Projekt-Berichtes. Unabhängig davon stellt dieser Bericht geistiges Eigentum des IFVBESA als Auftragnehmer dar. Der Auftragnehmer ist berechtigt, diesen Projekt-Bericht anderweitig zu verwenden, wenn dadurch nicht der Datenschutz oder die Geheimhaltung des Auftraggebers verletzt wird.

Andererseits darf der Projekt-Bericht, mit Ausnahme der „autorisierten Kurzfassung“, nicht ohne Zustimmung des IFVBESA verändert oder gekürzt weitergegeben werden. Der Auftrag zu diesem Projekt bezieht sich auf bioenergetisch messbare Werte und deren Interpretation nach den Richtlinien des IFVBESA.

Die Aufrechterhaltung der Qualität der getesteten Produkte sowie ihre regelmäßige Kontrolle ist Aufgabe und Verantwortung des Auftraggebers.

Die Untersuchung der Herstellung, des Wirkmechanismus oder Interpretationen der Produkte des Auftraggebers gegenüber Dritten ist nicht Verantwortung oder Aufgabe des Auftragnehmers. Videoaufzeichnungen dürfen nur mit Genehmigung des IFVBESA gemacht werden.



## BESA Legende zur Interpretation der BESA Messergebnisse

**Der Messwert von 50 am getesteten Meridian repräsentiert einen optimalen energetischen Zustand in diesem Organ bzw. seinen unter- und übergeordneten Ebenen.**

**Auch Messwerte im Bereich von 50 bis max. 70 zählen noch zu einem neutralen und ausgewogenen Energiestatus. Der Organismus ist in der Lage, Reizungen des Systems (falsche Umweltsignale) sehr gut regulieren zu können.**

Messwerte von über 70 bis 100 repräsentieren den entzündlichen Bereich oder einen sogenannten Energieüberschuss als Reaktion auf die Reizungen des Systems durch dementsprechende Umweltsignale.

Nach Erreichen der Höchstwerte kippt der Energiezustand in den degenerativen (blauen) Bereich.

Messwerte von unter 50 bis gegen 0 repräsentieren den sogenannten degenerativen Messbereich oder einen Energiemangel als Reaktion auf die Reizungen des Systems durch dementsprechende Umweltsignale.

Messwerte, die durch einen sogenannten Zeigerabfall von mehr als 3 Skalenstrichen repräsentiert werden, geben Hinweise auf eine totale Deregulation. Der Einfluss bestimmter Umweltsignale führt dann zu derart starken Systemüberlastungen, die nur mehr durch dementsprechende neue Signale in Harmonisierung gebracht werden können.

### BESA Kennzahlen:

**bis 0,79** sehr tiefe energetische Regulationsstörung (SSD) Energiemangel

**0,8 bis 1,19** starke energetische Regulationsstörung (SD)  
Degeneration/Energiemangel

**1,2 bis 1,59** energetische Regulationsstörung (D) Degeneration/Energiemangel

**1,6 bis 1,99** degenerativer Übergangsbereich (DÜ)

**2,0 bis 2,39** optimale Regulation (OR)

**2,4 bis 2,79** in der Regulation (R)

**2,8 bis 3,19** partielle Entzündung = regionaler Energieüberschuss (PE)

**ab 3,2** totale Entzündung = starker allgemeiner Energieüberschuss (TE)



## Grundlagen der Forschungs-Projekterstellung P71

Der internationale Fachverband für bioenergetische Systemanalyse wurde von der Firma Leela Quantum Tech LLC beauftragt, die Wirkung der „Leela Quantum Kapsel H.E.A.L.“ mittels bioenergetischer Systemanalyse (BESA) zu testen bzw. nachzuweisen. Die Testung fand unabhängig vom subjektiven Empfinden aller Probanden statt. Die „Leela Quantum Kapsel H.E.A.L.“ wurde nach Angaben der Auftragsfirma wie folgt dargestellt:

### **Beschreibung der Wirkungsweise des Testobjektes „Leela Q Kapsel H.E.A.L.“ durch den Auftraggeber:**

Die Kapsel wirkt aufgrund von Quantenenergie auf der einen Seite (in der Kapsel und sehr stark in den Titankugeln) und aufgrund von folgenden drei Frequenzen auf der anderen Seite:

- Ur-Heilfrequenz der Menschen
- Ur-Heilwasser Frequenz
- Biobase Frequenz mit ca. 100 für den menschlichen Körper wichtigen Vitaminen, Mineralien und Pflanzenextrakten (Zusammensetzung abgestimmt nach 30 Jahren Forschung)

Die Ur-Heilfrequenz aktiviert „den inneren Heiler“ und somit das Immunsystem. Auch wenn wir in allen Tests sehen, dass die Frequenz schon nach nur ca. 30 - 45 Sekunden sich überall im System, im Blut usw. verteilt und auch schon nach ein paar Minuten mehr Energie und Wohlbefinden zu erkennen ist, so ist diese Frequenz eine, die langfristig wirkt. Je nach Anwender hilft die Frequenz, körperliche Themen in dessen Tempo/Zeit in die Heilung zu bringen. Durch das permanente Signal an den Körper, in dem alles zur Heilung angelegt ist, beginnt dieser sich selbst zu heilen. Das geschieht auf eine Weise, in der das Bewusstsein den „inneren Heiler“ erinnert, ihn sozusagen zum „Aufwachen“ bringt.

Die Ur-Wasser Frequenz ist quasi die energetische Grundlage von Heilquellen auf der Erde, die zum Teil schon versiegt sind. Unser Körper besteht zum großen Teil aus Wasser. Diese Frequenz hilft somit sehr schnell im Körper, aber eben auch, wenn Lebensmittel oder Getränke (Wasser) mit der „Leela Q Kapsel H.E.A.L.“ aufgeladen werden.

Die Biobase Frequenz optimiert im Körper den Vitamin-Mineralstoff Haushalt.

Durch das Tragen der „Leela Q Kapsel H.E.A.L.“ auch am Körper (am besten mehr oder weniger vor dem Herzchakra), in der Hosentasche oder durch halten in der



Hand können diese speziellen Frequenzen quasi bioverfügbar auch dem menschlichen Körper und somit dem Energiesystem zur Verfügung gestellt werden.

Zu Detailprojekt P71 1.0: Der Auftraggeber geht von der Behauptung aus, dass mit der „Leela Q Kapsel H.E.A.L.“ Elektromog harmonisiert und in positive bzw. das Leben unterstützende Frequenzen umgewandelt wird.

Zu Detailprojekt P71 2.0: In den USA wurde mit der „Leela Q Kapsel H.E.A.L.“ bereits mehrfach erfolgreich getestet, dass Cäsium 137 in Wasser, - Getränke, - Lebensmittel (bis maximal 50 Bq) eliminiert sowie Alpha und Beta Strahlung im Wasser entweder eliminiert oder zumindest deutlich reduziert werden konnten.

Es wird vermutet, dass durch das Tragen der „Leela Q Kapsel H.E.A.L.“ diese Strahlungen im Körper weitgehend neutralisiert werden. Dies wurde zwar noch nicht getestet, doch geht der Auftraggeber davon aus.

Das soll am Körper u.U. recht rasch funktionieren. Man nimmt an, dass es bis zu 15 Minuten, im Einzelfall aber auch bis zu 20-25 Minuten dauern kann. Für Getränke, Wasser wird zur Sicherheit mit mindestens 30 Minuten kalkuliert.

Zu Detailprojekt P71 3.0 – körperfremde- chemische Substanzen: Zu diesen Themen gab es bisher keine adäquaten Tests und der Entwickler verfügt bisher über keine praktischen Erfahrungen darüber. Er geht jedoch davon aus, dass die „Leela Q Kapsel H.E.A.L.“ auch in diesem Bereich wirkt.

Zu Detailprojekt P71 4.0 – Humanenergetische Deregulationen: Es gibt bereits Testungen, durch die ein genereller Energieanstieg bzw. eine Verbesserung der Organ- und Körperfunktionen beobachtet wurde. Auch die Chakren-Funktion verbesserte sich.

Zu Detailprojekt P71 5.0 - Lebensmitteln: Lebensmittel können per eigener Erfahrung durch den Auftraggeber energetisch aufgeladen werden. Das Testobjekt sollte in der Lage sein, Schadstoffe bioenergetisch zu neutralisieren und somit die Qualität der Lebensmittel zu optimieren. Dauer der Energetisierung ca. 15 - 20 Minuten. Zur Neutralisierung von Caesium 137 auch z.B. in Wasser, Pilzen oder Nüssen etc. sollten 20-30 Minuten veranschlagt werden.

Zum Design der „Leela Q Kapsel H.E.A.L.“: Das Testobjekt wurde so konzipiert, dass 5 Titankugeln aus (medizinischem Titan) im inneren der Kapsel Platz finden. Die Kapsel als Hülle besteht aus Messing. Die Titankugeln im Inneren der Messingkapsel sind mit Quantenenergie geladen, welche die Informationen, die in der Kapsel gespeichert sind, an den Anwender übertragen. Anders ausgedrückt, wirkt in diesem Prozess die Quantenenergie der Titankugeln über die Informationen der Kapsel und gibt diese Informationen an die Umwelt und deren biologischen Objekte weiter.



## Forschungs-Förderleistungen des IFVBESA – BESA-Referenztestungen

Zur allgemeinen Information der Informationsübertragung:

Die Informationsübertragung erfolgt vom Hyperraum des Testobjekts zum Hyperraum biologischer Objekte (Menschen, Tiere, Pflanzen). Von dort gelangen die Informationen über sogenannte Wechselwirkungskanäle in den Bezugsraum bzw. den Energieraum. Dieser ist ein Zusammenschluss von u. a. allen Organen und Energieformen im biologischen Objekt. Dort können sich die Informationen des Programms dynamisch verwirklichen und so aktuelle Zustände verändern. Die Veränderungen können sich in Form von Neutralisierungen oder Harmonisierungen von Störungen, dem Auflösen von Problemen, Blockaden und Disharmonien zeigen.

Das Projekt P71 1.2 beschäftigt sich speziell mit dem Wirknachweis der „Leela Q Kapsel H.E.A.L.“ im Umfeld von elektromagnetischen Störfeldern bzw. Elektrosmog in Korrelation zu CoV 19 Erregern. Dabei wird der Proband mit den Nosoden (Testampullen) in Bezug auf CoV 19 Erregern kontaktiert bzw. bioenergetisch in Verbindung gebracht).

Was sind EMSF: Diese EMSF umfassen künstliche elektromagnetische Strahlungen von u. a. 3G-, 4G- und 5G-Technologien, WLAN und WLAN-Routern, Bluetooth, GPS, schnurlosen Telefonen, Smartmetern, Monitoren, diversen Sende- und Übertragungsmasten sowie Verkehrsmitteln.

Die CoV 19 Erreger als Nosoden (Testampullen) sind „Furine, Inflammasome und Viroporine“.

Es soll überprüft werden, ob das Testobjekt die negative Wahrnehmung der EMSF in Korrelation mit den CoV 19 Erregern bzw. deren empfundene Störwirkung auf den Organismus neutralisieren kann.

Getestet wurde die „Leela Q Kapsel H.E.A.L.“ gemäß dem Wunsch des Auftraggebers im Rahmen der geltenden Bedingungen des IFVBESA zur Vergabe von Gütesiegeln. Grundsätzlich werden je nach Aussagekraft der Testergebnisse unter Berücksichtigung aller Tests eines Projektes Gütesiegel in drei Kategorien vergeben.

Für die „Leela Q Kapsel H.E.A.L.“ sollte ermittelt werden, ob durch ihre Anwendung Belastungen aus EMSF und in Folge daraus im Energiesystem des Probanden (biologisches System) bestehende Störungen, Probleme, Blockaden, Disharmonien harmonisiert, neutralisiert und somit negative pathologische Zustände durch positive Zustände ersetzt werden können. Dies wurde in den folgenden beauftragten Tests dieses Projektes hinterfragt.



## Forschungsprojektbeschreibung (Detailprojekt)

Anlass des Tests war die Beweisführung der Funktionsfähigkeit der „Leela Q Kapsel H.E.A.L.“ durch Testergebnisse, die erzielt wurden, indem Probanden mit exakt ausgewählten EMSF-führenden Objekten konfrontiert wurden, um deren Reaktionen ohne die „Leela Q Kapsel H.E.A.L.“ und mit der „Leela Q Kapsel H.E.A.L.“ signifikant nachzuweisen und zu vergleichen. Die Probanden wurden mit exakt vorherbestimmten EMSF in VORHER-Messungen und einer NACHHER-Messung kontaktiert, d. h. in Verbindung gebracht.

- Die VORHER-Messungen erfolgten ohne der „Leela Q Kapsel H.E.A.L.“.
- Die NACHHER-Messung erfolgte mit der „Leela Q Kapsel H.E.A.L.“.

**Die Frage** bei jeder NACHHER-Messung lautete: „Ist die „Leela Q Kapsel H.E.A.L.“ geeignet und in der Lage, die so wahrgenommenen negativen Auswirkungen von EMSF auf den Organismus zu harmonisieren bzw. zu neutralisieren?“

Aufschluss darüber sollten die entsprechend konzipierten Tests durch den Vergleich der Vormessungen ohne die „Leela Q Kapsel H.E.A.L.“ mit den Testergebnissen der unter Anwendung der „Leela Q Kapsel H.E.A.L.“ durchgeführten Nachmessungen geben.

Anliegen des Entwicklungsteams war es, feststellen zu lassen, ob das Testobjekt, die „Leela Q Kapsel H.E.A.L.“ wie in der Produktbeschreibung notiert dazu geeignet ist, die aus elektromagnetischen Störfeldern resultierenden Störungen im Meridiansystem von biologischen Objekten (Probanden) zu harmonisieren und/oder zu neutralisieren.

### **Bedingungen:**

Die BESA-Testungen wurden in den Räumlichkeiten des IFVBESA unter Laborbedingungen, bei Raumtemperatur 20°Celsius, auf Naturholzboden vorgenommen. Die Testpersonen wurden vor den BESA-Testungen entswicht (testfähig gemacht) bzw. wurde die Testmöglichkeiten beim jeweiligen Probanden hinterfragt.

**Pos.1** BESA 1 Testung BASIC (bioenergetischer Status) an drei Probanden

**Pos.2** BESA 2 Testung bei Konfrontation mit 3 Testampullen (CoV) am Probanden

**Pos.3** BESA 3 Testung bei Konfrontation mit EMSF und 3 Testampullen (CoV) am Probanden



**Pos.4** BESA 4 Testung bei Konfrontation mit EMSF und 3 Testampullen (CoV) sowie der „Leela Q Kapsel H.E.A.L.“ am Probanden

**Pos.5** Auswertung der Ergebnisse im Detailprojekt und Zusammenfassung in einem entsprechenden Gutachten lt. Muster

### **Vorgehensweise und Vorgaben bei der Durchführung**

1. **BESA-Basismessung der Probanden** an allen vorher bestimmten Messpunkten (TING-Punkte) dienen der Feststellung des Ist-Zustandes. Die Ergebnisse wurden exakt nach den BESA Vorgaben ermittelt und über die BESA Graphiken dokumentiert.

2. Der **Proband** wurden projektabhängig mit den **EMSF-führenden Objekten** und ggf. **Testampullen in Kontakt gebracht**, wobei die mit dem Auftraggeber besprochene Reihenfolge als Vorgabe galt und dementsprechend eingehalten wurde. Um den aktuellen Energiezustand ermitteln zu können, wurden bei jedem Test von EMSF-führenden Objekten bzw. jeder Testampulle die unter Ziffer 1 erwähnten Messpunkte in gleicher Reihenfolge und Zeitdauer gemessen. Die Ergebnisse wurden exakt nach den BESA-Vorgaben ermittelt und über die BESA-Grafiken dokumentiert.

### **3. Aktivierung des Testobjektes**

Die **Aktivierung** der „**Leela Q Kapsel H.E.A.L.**“ wurde nach Vorgabe des Auftraggebers durchgeführt.

3.1 Der Proband wurden mit EMSF-führenden Objekte und Testampullen in Kontakt gebracht. Die unter Ziffer 1 erwähnten Messpunkte wurden in gleicher Reihenfolge und Zeitdauer gemessen, um den aktuellen Energiezustand zu ermitteln. Die Ergebnisse wurden exakt nach den BESA-Vorgaben ermittelt und über die BESA-Grafiken dokumentiert.

## **Testablauf**

### **BESA 1 BASIC Testung VORHER als Status**

Im ersten Schritt wurde eine bioenergetische Basistestung (bioenergetischer Status) an den Meridianendpunkten (TING Punkte) der Probanden durchgeführt.

### **BESA 2 Testung VORHER mit Testampullen**

Im weiteren BESA-Testverlauf wurden die Testampullen (CoV) am Probanden getestet. Die Fragen lauteten: Wie reagiert das Meridiansystem auf die Erreger? Wie



verändert sich der energetische Status bei Konfrontation mit den Ampullen? Welche Unterschiede ergeben sich jeweils gegenüber der BESA 1 BASIC Testung VORHER?

### **BESA 3 Testung VORHER mit Testampullen und EMSF-führenden Objekten**

Im dritten Schritt wurden zu den Testampullen EMSF-führende Objekte (z.B. WLAN, Smartmeter, Smartphones der Generationen 3G, 4G und 5G, Bluetooth, Monitore usw.) am Probanden getestet. Die Fragen lauteten: Wie reagiert das Meridiansystem? Wie verändert sich der energetische Status bei Konfrontation mit EMSF in Verbindung mit den Testampullen? Welche Unterschiede ergeben sich jeweils gegenüber der beiden vorhergehenden Testungen?

### **BESA 4 Testung NACHHER mit der „Leela Q Kapsel H.E.A.L.“ in Kombination mit den Testampullen und EMSF-führenden Objekten**

Im vierten BESA-Test wurden die Testampullen und alle oben bereits getesteten EMSF-führenden Objekte sowie die „Leela Q Kapsel H.E.A.L.“ in den Messkreis eingebracht. Nun lautete die Frage: Wie reagiert das Meridiansystem des Probanden innerhalb des Wirkungsbereiches der „Kapsel H.E.A.L.“, wenn gleichzeitig alle bereits getesteten Objekte und Testampullen aktiviert sind?



## Proband 2

# BESA 1 Testung BASIC VORHER

### **BESA 1 Testung BASIC VORHER als Status**

Eva Krankl führte eine BESA Grundtestung am Probanden durch. Alle BESA Testungen werden an den TING-Punkten (40 Nagelfalzpunkte an den Fingern und Zehen) vorgenommen.

**Ziel:** Das Erstellen einer Basis Testung (Status) als Darstellung der energetischen Ausgangssituation für alle weiteren BESA Testungen.

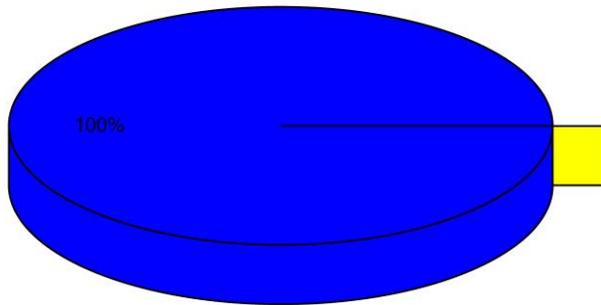
BESA Testauswertung P71 1.2 vom **08-04-2020 um 18:36 – 18:45** (9 Minuten) Seite 13 und 14

**Ergebnis: 100 % im blauen Bereich**

**Fazit:** Wie die Graphiken und das Tortendiagramm zeigen, befinden sich alle Messergebnisse im blauen, degenerativen Bereich (Energemangel).



## Übersichtsdiagramm der BESA-Messungen:



- Rot: Werte mit Zeigerabfall  
Zeigerabfall größer als 2 ( )
- Gelb: Hohe Werte ohne Zeigerabfall  
Werte über 70 ( )
- Blau: Niedrige Werte  
Werte kleiner als 50 (100%)
- Grün: Normalwerte  
Werte zwischen 50 und 70 ( )

## BESA-Basismessung:

- +++ : Zeigerabfall > 15 Skt.
- ++ : Zeigerabfall 6-15 Skt.
- + : Zeigerabfall 3-5 Skt.

- T: Totale Entzündung (89 Skt.)
- P: Partielle Entzündung (70-89 Skt.)

- D: Degeneration (< 50 Skt.)
- Normalwerte: (50-70 Skt.)

Element: Lu - Ha - Di - BD	
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	<b>Lunge</b> Rechts Links
	Lu 1 (11.) Parenchym 31/0 20/2
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	<b>Haut</b> Rechts Links
	Ha 1 (1.) Unterkörper 21/1 22/1
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	<b>Dickdarm</b> Rechts Links
	Di 1 (1.) Colon transv./sigm. 27/0 21/0
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	<b>Bindegewebsdeg.</b> Rechts Links
	BD 1 (1.) Bauch 25/0 21/0
Element: Ma - ND - PM - OD	
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	<b>Magen</b> Rechts Links
	Ma 1 (45.) Pylorus/Körper 31/0 19/0
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	<b>Nervendeg.</b> Rechts Links
	ND 1 (1.) Lumb./Sakral. 20/0 36/0
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	<b>Pankreas-Milz</b> Rechts Links
	PM 1 (1.) Eiw./w.Pulpa 32/0 19/0
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	<b>Organdeg.</b> Rechts Links
	OD 1 (1.) Bauchr./Becken 28/1 25/1
Element: Bl - Ly - Ni - AI	
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	<b>Blase</b> Rechts Links
	Bl 1 (67.) Körper 28/0 29/0



## BESA-Basismessung:

+++ : Zeigerabfall > 15 Skt.  
 ++ : Zeigerabfall 6-15 Skt.  
 + : Zeigerabfall 3-5 Skt.

T: Totale Entzündung (89 Skt.)  
 P: Partielle Entzündung (70-89 Skt.)

D: Degeneration (< 50 Skt.) Normalwerte: (50-70 Skt.)

										Element: BI - Ly - Ni - AI			
0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	<b>Lymph</b>	Rechts	Links
										Ly 1 (1.) Tons.Palat.	29/1	22/0	
0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	<b>Niere</b>	Rechts	Links
										Ni 1 (1.) Becken	27/0	33/1	
0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	<b>Allergie</b>	Rechts	Links
										AI 1 (1.) unt.Körperab.	37/1	23/0	
										Element: Gbl - GD - Le - fD			
0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	<b>Gallenblase</b>	Rechts	Links
										Gbl 1 (44.) Duct.choled./hep.	29/0	18/1	
0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	<b>Gelenkdeg.</b>	Rechts	Links
										GD 1 (1.) unt.Extrem.	28/1	17/0	
0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	<b>Leber</b>	Rechts	Links
										Le 1 (1.) Zentralvenen	27/0	17/0	
0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	<b>fettige Deg.</b>	Rechts	Links
										fD 1 (1.) Bauchraum	17/0	19/0	
										Element: He - Dü			
0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	<b>Herz</b>	Rechts	Links
										He 1 (9.) Pulm.kl./Aortenkl.	41/0	34/1	
0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	<b>Dünndarm</b>	Rechts	Links
										Dü 1 (1.) Ileum	45/0	28/1	
										Element: Kr - 3E			
0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	<b>Kreislauf</b>	Rechts	Links
										Kr 1 (9.) SMP Arterien	21/1	22/0	
0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	<b>Endokrinum</b>	Rechts	Links
										3E 1 (1.) Keimdr./NNI	29/1	22/0	



## BESA 2 Testung VORHER

### BESA 2 Testung VORHER mit den Testampullen 1, 2 und 3

Im weiteren BESA Testverlauf wurden die Testampullen 1, 2 und 3 in den Messkreis eingebracht und am Probanden getestet.

Testampulle 1: Furine

Testampulle 2: Inflammasome

Testampulle 3: Viroporine

**Ziel:** Ermittlung der Reaktion des Meridiansystems des Probanden auf diese Erreger. Feststellung der Unterschiede gegenüber der BESA 1 Testung BASIC VORHER?

BESA Testauswertung P71 1.2 vom **10-07-2020 um 11:45 – 12:02** (17 Minuten) Seite 16 und 17

**Ergebnis:** Das Messergebnis indizierte schwere energetische Belastungen an den Meridianendpunkten und in weiterer Folge auf die untergeordnete Stoffwechselsituation des Probanden.

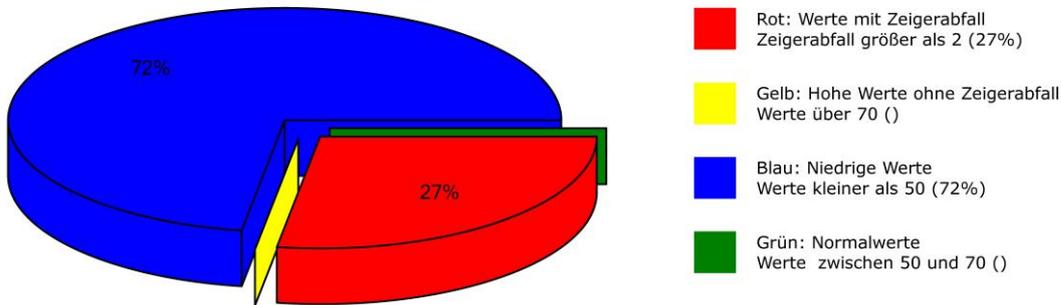
**72 % im blauen Bereich**

**27 % im roten Bereich**

**Fazit:** Wie die Grafiken zeigen, befinden sich sehr viele Messpunkte im degenerativen blauen Bereich (Energemangel). Die BESA-Testung ergibt eine signifikante Verschlechterung der energetischen Situation des Probanden gegenüber der BESA 1 Testung BASIC VORHER, denn mehr als ein Viertel der Messwerte befinden sich im roten Bereich. Diese Werte bestätigen die Belastungen des Probanden und repräsentieren eine totale Deregulation dieser Energiebereiche. Für einen Ausgleich dieser roten Messwerte oder anders ausgedrückt: für eine Harmonisierung der Werte benötigt das Energiesystem einen starken positiven Impuls von außen. Die Vergleiche der BESA-Grafiken bestätigen die Veränderung und die belastenden Einflüsse durch die Testampullen auf den Probanden.



## Übersichtsdiagramm der BESA-Messungen:



## BESA-Basismessung:

+++ : Zeigerabfall > 15 Skt.  
 ++ : Zeigerabfall 6-15 Skt.  
 + : Zeigerabfall 3-5 Skt.

T: Totale Entzündung (89 Skt.)  
 P: Partielle Entzündung (70-89 Skt.)

D: Degeneration (< 50 Skt.)    Normalwerte: (50-70 Skt.)

### Element: Lu - Ha - Di - BD

Skala (0-100)	Organ	Rechts	Links
	<b>Lunge</b>		
	Lu 1 (11.) Parenchym	28/0	20/1
	<b>Haut</b>		
	Ha 1 (1.) Unterkörper	19/1	33/7 ++
	<b>Dickdarm</b>		
	Di 1 (1.) Colon transv./sigm.	37/0	23/0
	<b>Bindegewebsdeg.</b>		
	BD 1 (1.) Bauch	22/1	39/4 +

### Element: Ma - ND - PM - OD

Skala (0-100)	Organ	Rechts	Links
	<b>Magen</b>		
	Ma 1 (45.) Pylorus/Körper	33/3 +	42/9 ++
	<b>Nervendeg.</b>		
	ND 1 (1.) Lumb./Sakral.	37/1	27/2
	<b>Pankreas-Milz</b>		
	PM 1 (1.) Eiw./w.Pulpa	23/0	24/0
	<b>Organdeg.</b>		
	OD 1 (1.) Bauchr./Becken	43/3 +	18/2

### Element: Bl - Ly - Ni - AI

Skala (0-100)	Organ	Rechts	Links
	<b>Blase</b>		
	Bl 1 (67.) Körper	26/2	25/2



## BESA-Basismessung:

+++ : Zeigerabfall > 15 Skt.  
 ++ : Zeigerabfall 6-15 Skt.  
 + : Zeigerabfall 3-5 Skt.

T: Totale Entzündung (89 Skt.)  
 P: Partielle Entzündung (70-89 Skt.)

D: Degeneration (< 50 Skt.) Normalwerte: (50-70 Skt.)

Element: BI - Ly - Ni - AI	
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100 	<b>Lymph</b> Rechts Links Ly 1 (1.) Tons.Palat. 41/0 29/2
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100 	<b>Niere</b> Rechts Links Ni 1 (1.) Becken 31/2 25/0
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100 	<b>Allergie</b> Rechts Links AI 1 (1.) unt.Körperab. 16/4 + 27/0
Element: Gbl - GD - Le - fD	
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100 	<b>Gallenblase</b> Rechts Links Gbl 1 (44.) Duct.choled./hep. 33/4 + 25/1
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100 	<b>Gelenkdeg.</b> Rechts Links GD 1 (1.) unt.Extrem. 30/2 21/0
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100 	<b>Leber</b> Rechts Links Le 1 (1.) Zentralvenen 14/0 17/0
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100 	<b>fettige Deg.</b> Rechts Links fD 1 (1.) Bauchraum 22/3 + 28/4 +
Element: He - Dü	
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100 	<b>Herz</b> Rechts Links He 1 (9.) Pulm.kl./Aortenkl. 32/0 38/1
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100 	<b>Dünndarm</b> Rechts Links Dü 1 (1.) Ileum 31/0 26/0
Element: Kr - 3E	
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100 	<b>Kreislauf</b> Rechts Links Kr 1 (9.) SMP Arterien 19/0 26/5 +
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100 	<b>Endokrinum</b> Rechts Links 3E 1 (1.) Keimdr./NNI 39/2 22/3 +



## BESA 3 Testung VORHER

### **BESA 3 Testung VORHER mit den Testampullen 1, 2 und 3 sowie EMSF**

Im dritten Schritt wurden alle in der BESA 2 Testung VORHER angewendeten Testampullen sowie EMSF-führende Objekte in Form von aktiviertem WLAN, Smartmeter, 3G und zwei Smartphones der Generationen 4G und 5G am Probanden getestet. Der Proband wurde während der BESA-Testung mit einem im Mobilfunknetz verbundenen Smartphone in Kontakt gebracht, indem dieses auf seinem linken Bein platziert wurde.

**Ziel:** Ermittlung der Reaktion des Meridiansystems des Probanden, wenn die Testampullen und EMSF gemeinsam auf den Probanden wirken? Feststellung der Unterschiede gegenüber der BESA 1 und BESA 2 Testungen VORHER?

BESA Testauswertung P71 1.2 vom **13-07-2020 um 18:03 – 18:46** (43 Minuten) Seite 19 und 20

**Ergebnis:** Die BESA-Testung ergab eine signifikante Verschlechterung der energetischen Situation des Probanden gegenüber der BESA 1 und 2 Testungen VORHER.

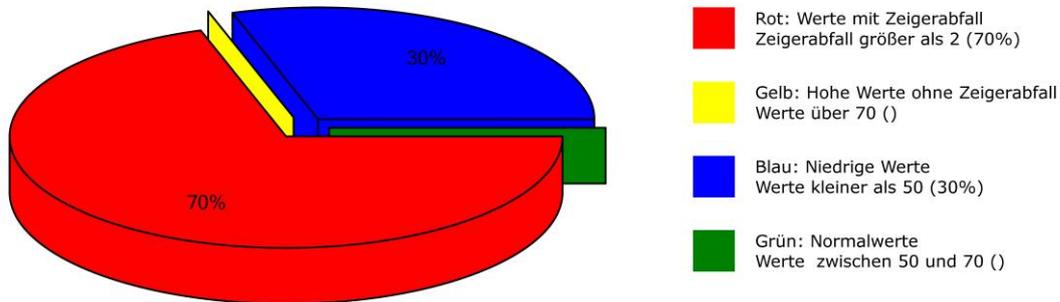
**70 % im roten Bereich**  
**30 % im blauen Bereich**

#### **Fazit:**

Wie die Grafiken zeigen, befinden sich viele Messpunkte im degenerativen blauen Bereich (Energemangel). Dramatisch zeigt sich das Bild jedoch aufgrund der nun überwiegenden Messwerte im roten Bereich. Sie repräsentieren eine totale Deregulation dieser Energiebereiche. Das bedeutet, dass das Energiesystem des Organismus (Proband) bei dauerhaften Einflüssen solcher oder ähnlicher Störfelder schweren Schaden nehmen würde. Für einen Ausgleich dieser roten Messwerte oder anders ausgedrückt: für eine Harmonisierung der Werte benötigt das Energiesystem einen starken positiven Impuls von außen. Die Vergleiche der BESA-Grafiken bestätigen die Veränderung und die belastenden Einflüsse durch die Testampullen in Verbindung mit den EMSF auf den Probanden.



## Übersichtsdiagramm der BESA-Messungen:



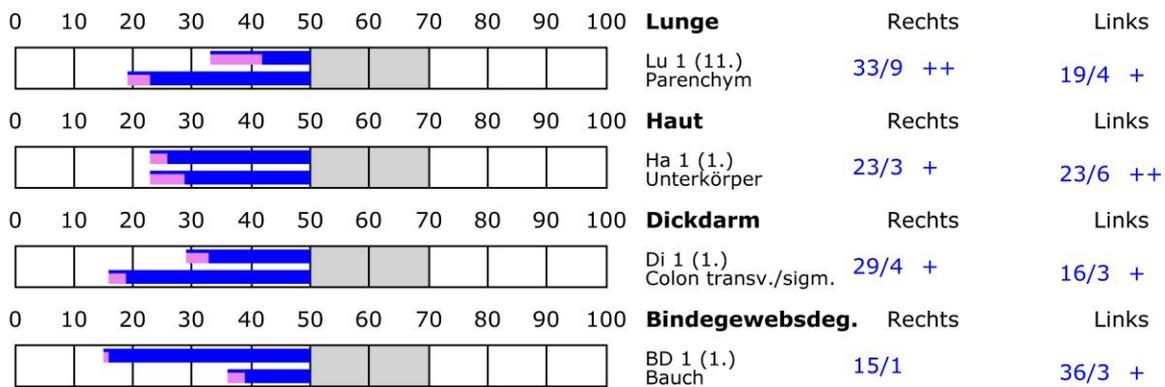
## BESA-Basismessung:

+++ : Zeigerabfall > 15 Skt.  
 ++ : Zeigerabfall 6-15 Skt.  
 + : Zeigerabfall 3-5 Skt.

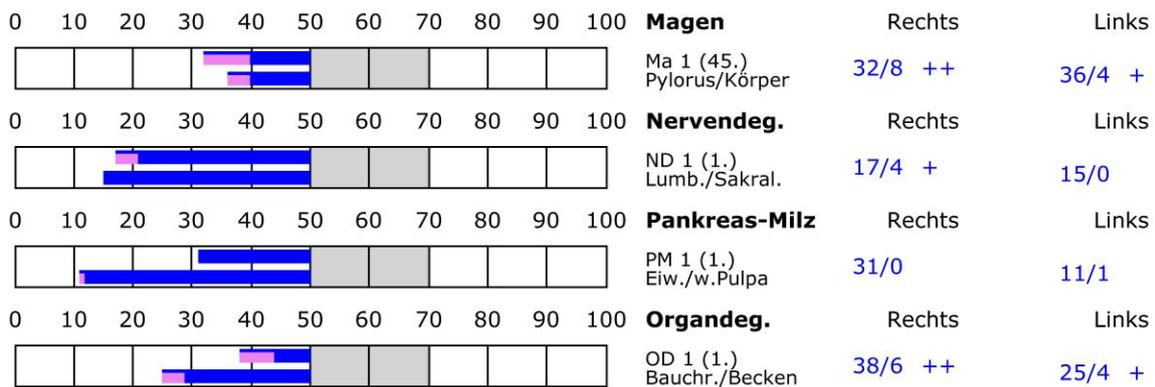
T: Totale Entzündung (89 Skt.)  
 P: Partielle Entzündung (70-89 Skt.)

D: Degeneration (< 50 Skt.)    Normalwerte: (50-70 Skt.)

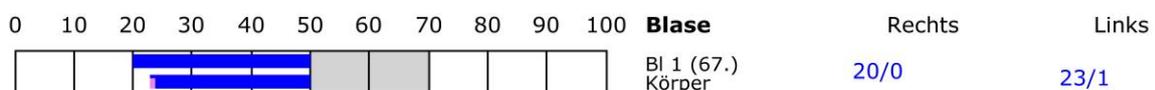
### Element: Lu - Ha - Di - BD



### Element: Ma - ND - PM - OD



### Element: Bl - Ly - Ni - Al





## BESA-Basismessung:

+++ : Zeigerabfall > 15 Skt.  
 ++ : Zeigerabfall 6-15 Skt.  
 + : Zeigerabfall 3-5 Skt.

T: Totale Entzündung (89 Skt.)  
 P: Partielle Entzündung (70-89 Skt.)

D: Degeneration (< 50 Skt.) Normalwerte: (50-70 Skt.)

Element: BI - Ly - Ni - AI	
	<b>Lymphe</b> Rechts Links Ly 1 (1.) Tons.Palat. 18/3 + 34/9 ++
	<b>Niere</b> Rechts Links Ni 1 (1.) Becken 22/2 25/2
	<b>Allergie</b> Rechts Links AI 1 (1.) unt.Körperab. 19/4 + 23/4 +
Element: Gbl - GD - Le - fD	
	<b>Gallenblase</b> Rechts Links Gbl 1 (44.) Duct.choled./hep. 30/4 + 28/4 +
	<b>Gelenkdeg.</b> Rechts Links GD 1 (1.) unt.Extrem. 28/4 + 15/2
	<b>Leber</b> Rechts Links Le 1 (1.) Zentralvenen 22/1 9/0
	<b>fettige Deg.</b> Rechts Links fD 1 (1.) Bauchraum 17/2 27/3 +
Element: He - Dü	
	<b>Herz</b> Rechts Links He 1 (9.) Pulm.kl./Aortenkl. 30/5 + 27/3 +
	<b>Dünndarm</b> Rechts Links Dü 1 (1.) Ileum 14/3 + 24/6 ++
Element: Kr - 3E	
	<b>Kreislauf</b> Rechts Links Kr 1 (9.) SMP Arterien 19/3 + 30/6 ++
	<b>Endokrinum</b> Rechts Links 3E 1 (1.) Keimdr./NNI 24/6 ++ 14/5 +



## BESA 4 Testung NACHER

### **BESA 3 Testung NACHER mit den Testampullen 1, 2 und 3 plus EMSF sowie der „Leela Q Kapsel H.E.A.L.“**

Im weiteren BESA Testverlauf wurden wie in der BESA 3 Testung VORHER EMSF-führende Objekte in Form von aktiviertem WLAN, 3G, Smartmeter und zwei Smartphones der Generationen, 4G und 5G aktiviert. Die zuvor schon verwendeten Testampullen wurden ebenfalls eingesetzt. Der Proband wurde während der BESA-Testung wieder mit einem im Mobilfunknetz verbundenen Smartphone in Kontakt gebracht, indem dieses auf seinem linken Bein platziert wurde. Die „Leela Q Kapsel H.E.A.L.“ trug der Proband um den Hals. Somit befand sie sich ebenfalls im Messkreis.

**Ziel:** Ermittlung der Reaktion des Meridiansystem des Probanden, wenn die EMSF und die Testampullen gemeinsam mit der „Leela Q Kapsel H.E.A.L.“ auf den Probanden wirken? Feststellung der Unterschiede gegenüber den BESA 1, 2 und 3 Testungen VORHER?

BESA Testauswertung P71 1.2 vom **10-09-2020 um 18:55 – 19:20** (25 Minuten) Seite 22 und 23

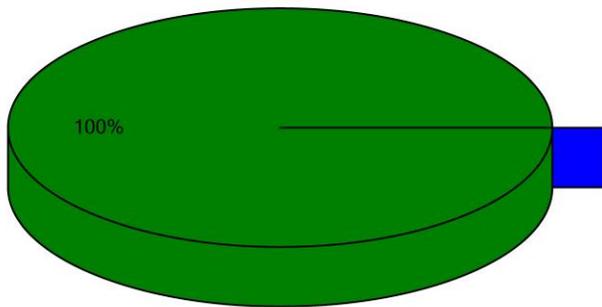
**Ergebnis:** Das Messergebnis zeigte signifikante Verbesserungen an den Meridianendpunkten bzw. am energetischen Zustand des Probanden.

### **100 % im grünen Bereich**

**Fazit:** Wie die Grafiken zeigen, befinden sich nach Einbringen der „Leela Q Kapsel H.E.A.L.“ in den Messkreis alle Messpunkte im grünen, optimalen und harmonisierten Bereich (ausgeglichenes Energiesystem). Die BESA-Testung ergibt eine signifikante Verbesserung der Energiesituation im Meridiansystem des Probanden gegenüber den BESA 1, BESA 2 und BESA 3 Testungen VORHER. Es zeigt sich, dass die „Leela Q Kapsel H.E.A.L.“ in der Lage ist, den in den BESA 2 und BESA 3 Testungen VORHER festgestellten roten Messwerten (totale Deregulation) einen erforderlichen Impuls für die Harmonisierung (Neutralisierung) in einen lebensförderlichen Bereich zu geben. Die Vergleiche der BESA-Grafiken bestätigen die Veränderung und Auflösung der belasteten (roten) Akupunkturpunkte am Meridiansystem des Probanden.



## Übersichtsdiagramm der BESA-Messungen:



- Rot: Werte mit Zeigerabfall  
Zeigerabfall größer als 2 ( )
- Gelb: Hohe Werte ohne Zeigerabfall  
Werte über 70 ( )
- Blau: Niedrige Werte  
Werte kleiner als 50 ( )
- Grün: Normalwerte  
Werte zwischen 50 und 70 (100%)

## BESA-Basismessung:

+++ : Zeigerabfall > 15 Skt.  
 ++ : Zeigerabfall 6-15 Skt.  
 + : Zeigerabfall 3-5 Skt.

T: Totale Entzündung (89 Skt.)  
 P: Partielle Entzündung (70-89 Skt.)

D: Degeneration (< 50 Skt.)    Normalwerte: (50-70 Skt.)

Element: Lu - Ha - Di - BD				
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100		<b>Lunge</b>	Rechts	Links
		Lu 1 (11.) Parenchym	61/1	52/0
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100		<b>Haut</b>	Rechts	Links
		Ha 1 (1.) Unterkörper	51/0	52/0
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100		<b>Dickdarm</b>	Rechts	Links
		Di 1 (1.) Colon transv./sigm.	60/1	57/1
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100		<b>Bindegewebsdeg.</b>	Rechts	Links
		BD 1 (1.) Bauch	51/0	54/1
Element: Ma - ND - PM - OD				
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100		<b>Magen</b>	Rechts	Links
		Ma 1 (45.) Pylorus/Körper	56/0	53/1
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100		<b>Nervendeg.</b>	Rechts	Links
		ND 1 (1.) Lumb./Sakral.	52/1	51/0
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100		<b>Pankreas-Milz</b>	Rechts	Links
		PM 1 (1.) Eiw./w.Pulpa	57/1	60/0
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100		<b>Organdeg.</b>	Rechts	Links
		OD 1 (1.) Bauchr./Becken	53/0	53/0
Element: Bl - Ly - Ni - Al				
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100		<b>Blase</b>	Rechts	Links
		Bl 1 (67.) Körper	51/0	53/0



### BESA-Basismessung:

+++ : Zeigerabfall > 15 Skt.  
 ++ : Zeigerabfall 6-15 Skt.  
 + : Zeigerabfall 3-5 Skt.

T: Totale Entzündung (89 Skt.)  
 P: Partielle Entzündung (70-89 Skt.)

D: Degeneration (< 50 Skt.) Normalwerte: (50-70 Skt.)

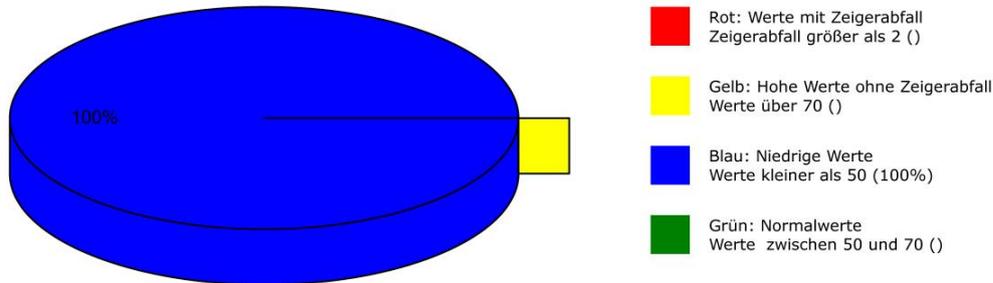
										Element: BI - Ly - Ni - AI			
0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	<b>Lymph</b>	Rechts	Links
										Ly 1 (1.) Tons.Palat.	54/0	53/0	
0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	<b>Niere</b>	Rechts	Links
										Ni 1 (1.) Becken	54/0	55/1	
0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	<b>Allergie</b>	Rechts	Links
										AI 1 (1.) unt.Körperab.	52/0	51/1	
										Element: Gbl - GD - Le - fD			
0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	<b>Gallenblase</b>	Rechts	Links
										Gbl 1 (44.) Duct.choled./hep.	50/0	52/0	
0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	<b>Gelenkdeg.</b>	Rechts	Links
										GD 1 (1.) unt.Exترم.	51/0	52/0	
0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	<b>Leber</b>	Rechts	Links
										Le 1 (1.) Zentralvenen	54/1	59/1	
0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	<b>fettige Deg.</b>	Rechts	Links
										fD 1 (1.) Bauchraum	52/0	53/0	
										Element: He - Dü			
0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	<b>Herz</b>	Rechts	Links
										He 1 (9.) Pulm.kl./Aortenkl.	55/1	55/0	
0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	<b>Dünndarm</b>	Rechts	Links
										Dü 1 (1.) Ileum	54/0	52/0	
										Element: Kr - 3E			
0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	<b>Kreislauf</b>	Rechts	Links
										Kr 1 (9.) SMP Arterien	54/1	55/0	
0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	<b>Endokrinum</b>	Rechts	Links
										3E 1 (1.) Keimdr./NNI	56/1	54/1	



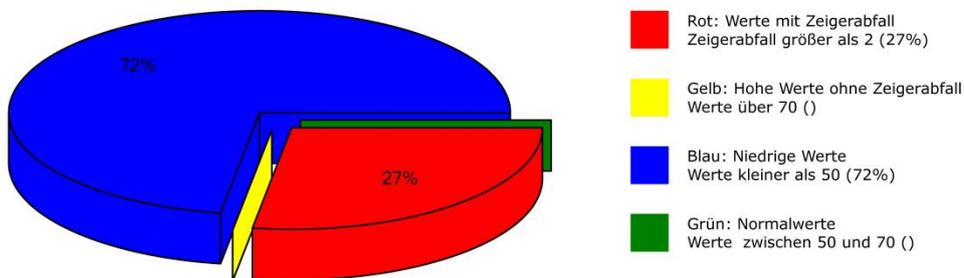
## Vergleich aller BESA Testungen VORHER und NACHHER

### Proband 2

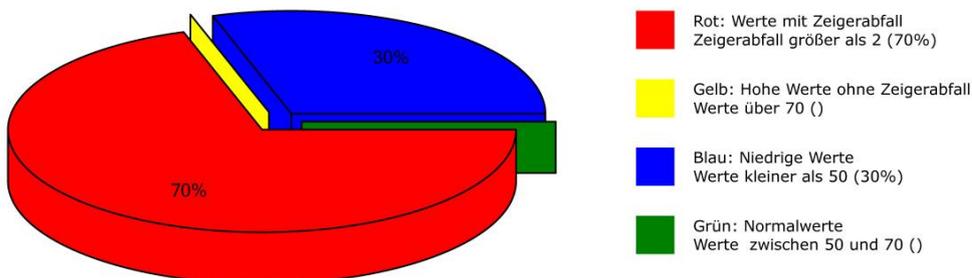
#### Übersichtsdiagramm der BESA-Messungen:



#### Übersichtsdiagramm der BESA-Messungen:

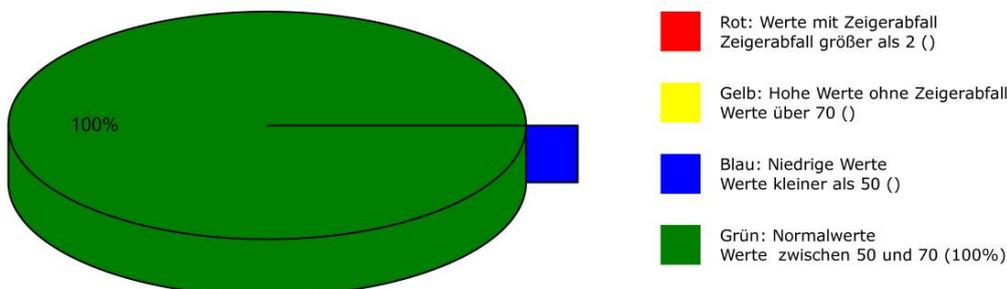


#### Übersichtsdiagramm der BESA-Messungen:



### BESA Testung mit Leela Q Kapsel H.E.A.L

#### Übersichtsdiagramm der BESA-Messungen:





## Allgemeines zum Testergebnis

Der Mensch stellt eine Art Empfangsantenne für Umweltinformationen dar. Das deshalb, weil das Leben des Menschen grundsätzlich und ausschließlich von Umweltinformationen abhängt. Unser Organismus ist biologisch dort sehr sensibel, wo natürliche Informationen (Felder) liegen bzw. wo diese natürlichen Informationen Wechselwirkungen und Schwankungen unterliegen. Aus diesem Grund sind **festgestellte informative EMSF biologisch hochgradig relevant. Jegliche Reduzierung oder Umwandlung dieser Störfelder (ideal zu 100 Prozent) ist biologisch sehr wichtig, oft sogar lebensentscheidend.** Diese Informationsbelastungen aus unserer Umwelt sind nur dann mit dem Leben vereinbar, wenn sie wieder an eine natürliche Schwankungstoleranz angepasst werden können. Störungen, Probleme, Blockaden, Disharmonien im biologischen Regelkreis des Menschen finden ihre Ursachen in solchen störenden elektromagnetischen Informationseinflüssen.

**Neutralisierende bzw. harmonisierende Effekte konnten in diesem Detailprojekt P71 1.2 zur Feststellung der Wirkung der „Leela Q Kapsel H.E.A.L.“ nachgewiesen werden.** Die „Leela Q Kapsel H.E.A.L.“ konnte die an den Probanden festgestellten biologisch nachteiligen Effekte und Wirkungen von elektromagnetischen Störfeldern auch unter dem Einfluss von Testampullen pathologischen Inhalts (CoV) neutralisieren.

**Die maßgebliche Fähigkeit der „Leela Q Kapsel H.E.A.L.“ zur Neutralisierung und Harmonisierung der in diesem Detailprojekt P71 1.2 getesteten elektromagnetischen Störfelder bzw. Belastungsfaktoren und deren Umwandlung in biologische lebensfördernde Güte wird mit diesem Projekt belegt.**



## Autorisierte Zusammenfassung

Die von IFVBESA durchgeführten BESA Testungen zur energetischen und physikalischen Wirksamkeit der „Leela Q Kapsel H.E.A.L.“ haben eindeutig gezeigt, dass diese in der Lage ist, biologisch bedeutsame Belastungsfaktoren aus elektromagnetischen Störfeldern wie WLAN, Bluetooth, 3G, zwei in Verbindung stehende Smartphones (Samsung S20) der Generationen 4G und 5G sowie von Testampullen mit Covid-19-Erregern in den Meridianen bzw. an den Akupunkturpunkten der Probanden zu neutralisieren bzw. zu harmonisieren. Über die bioenergetische Systemanalyse wurde auf der energetischen Ebene die Auswirkung der genannten Belastungsfaktoren auf die Probanden, ihre Meridiansysteme und ihre biologischen Regelkreise hinterfragt und systemisch getestet. Die BESA-Testungen VORHER - NACHHER zeigen signifikante Veränderungen an den getesteten Akupunkturpunkten am Meridiansystem der Probanden. Die Messdaten sowie deren Kennzahlen bestätigen eindrucksvoll einerseits die Belastungen, die durch die getesteten Belastungsfaktoren auf den menschlichen Organismus entstehen, und verdeutlichen andererseits, wie sich nach Anwendung der „Leela Q Kapsel H.E.A.L.“ die deregulierenden Energien in körperimmanente und biokompatible Energien umwandeln.

Ganzheitlich gesehen darf davon ausgegangen werden, dass sich die positive Wirkung auf die Probanden auch bei anderen Menschen einstellt. Dass die positive Einflussnahme durch die „Leela Q Kapsel H.E.A.L.“ mit hoher Präzision tatsächlich möglich ist, zeigt eindeutig dieser Test durch den BESA-VORHER-NACHHER-Vergleich. Alle Messwerte verbesserten sich signifikant vom meist 100-prozentig blauen Messbereich in den grünen meist 50-Skt.-Bereich (Skalenwert), also den Bereich der optimalen Messwerte. Dies bedeutet: Es hat eine optimale Regulationsdynamik stattgefunden.

**Ergebnis:** Die Probanden wurden während der BESA-NACHHER-Testung mit schweren EMSF und anderen belastenden Informationen durch Testampullen pathologischen Inhalts in Kontakt gebracht. Im Unterschied zu den VORHER-Testungen, bei denen die „Leela Q Kapsel H.E.A.L.“ nicht eingesetzt wurde, wurden durchweg positive Messergebnisse festgestellt, welche auf eine stattgefundene Neutralisierung bzw. Harmonisierung hindeuten. Die Regulationsdynamik entwickelte sich in einen optimalen Wirkungsbereich.

Durch den Nachweis der energetischen Wirksamkeit des Testobjekts, der „Kapsel H.E.A.L.“ in diesem Detailprojekt P71 1.2 wurden die



Internationaler Fachverband für BESA | ZVR Nr. 975047937  
Hauptstraße 1, A 4861 Kammer-Schörfling am Attersee | Österreich - Austria  
Tel.: +43 – 664 – 73152899 | E-Mail: [info@ifvbesa.at](mailto:info@ifvbesa.at)

Voraussetzungen für den Erhalt eines BESA Gütesiegels durch den Internationalen Fachverband für BESA erfüllt.